# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

12.1.1875 (No. 9)

# Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 12. Januar.

No 9.

urf t in

> Boraus begablung: vierteffahrlich 3 Mart 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutichen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Mart 65 Bf. Erpebition: Karl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Einrudungsgebühr: die gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Pfennig. Briefe und Gelber frei.

1875.

## Telegramme.

+ London, 10. Jan. Dem "Observer" wird aus Paris gemelbet, daß in den dortigen diplomatischen Rreisen die Nachricht verbreitet sei, Don Alfons habe fich vor seiner Abreise mit der dritten Tochter des Herzogs von Montpenfier, Maria Mercebes, einer jungeren Schwefter ber Brafin bon Baris, verlobt.

+ Condon, 10. Jan. Dem "Reuter'ichen Bureau" wird aus Rem : Dorf vom 9. Januar gemelbet : Grant beabfichtigt bem Kongresse in nächster Woche eine Botschaft gugehen gu laffen, worin er die Magregeln ber Regierung betreffs Louifianas motivirt und fein Einverständniß mit bem Berhalten Sheridan's erklärt. Die Bevölkerung zeigt eine wachsende Opposition gegen die Politik Grant's. Die Lage in Louisiana ift unverandert.

### Deutschland.

\* Berlin , 9. Jan. Wie das "Tagblatt" hört , hat der Raifer alsbald nach bem Eintreffen ber Nachricht von bem Tobe bes vormaligen Rurfürften von Seffen ein Beileidstelegramm nach Horzowitz gefandt. Bon Bichtigfeit ift ber Tod des furheffischen Familienhauptes für die vermögensrechtliche Auseinandersetzung der preußischen Regierung mit der furfürstlichen Familie. Befanntlich ift Seitens ber letteren vor turgem ein Abkommen mit einem Theil ber heffischen Ugnaten getroffen worben, bem gufolge biefelben mit einer Abfinbungsjumme allen Ansprüchen auf bas fogenannte Fibeifommigvermögen entfagen. Rur ber Protest bes Rurfürften gegen biefe Abmachung verhinderte es, daß die feit Jahren ichon ichmebende Angelegenheit auf biefem Wege erledigt murbe. Ein anderer Theil ber Agnaten hat gegen ben preußischen Fishes auf Anerfennung feiner Rechte an bem genannten Ribeifommigvermögen einen Prozeg angeftrengt, ber gegenwartig vor dem Appellationsgericht in Raffel schwebt. Der Tod des Rurfürsten vereinfacht die Sachlage wesentlich gu Gunften der preußischen Regierung, indem dieselbe aus bem bisherigen Berhältniß bes Sequefters in ben thatfachlichen Besits des hessischen Kronschatzes tritt, bessen substantielles Gigenthum bem Rurfürften bis gu feinem Tobe burch Bertrag garantirt mar. — Die "Neue Breug. Btg." ichreibt: "In Bezug auf unfere in Dr. 3 b. 3. bezüglich bes ehrengerichtlichen Spruchs über ben Fürften Butbus gebrachte Rotiz feben wir uns veranlaßt, zu bemerken, daß die Bublitation des freisprechenden Urtheils an den Fürften noch gar nicht erfolgt ift. Wir fonnen baber nur bebauern, wenn in Folge unferer Mittheilung in anbern Blattern minbeftens verfrühte Mustaffungen ftattgefunden haben."

Dem Bernehmen ber "B. 3." nach ift vom hiefigen Stadtgerichte in bem Arnim'ichen Brogeffe bem Staatsanwalt und bem Angeflagten eine Frift von 4 Bochen vom Tage ber Behandigung bes erftinftanglichen Ertenntniffes an, Bur Ginreichung der Appellationsrechtfertigung gewährt worben. Beim Rammergericht werben sonach vorausfichtlich bie Berhandlungen Enbe Februar , fpateftens aber im Laufe bes Monats Marg ftattfinden. — Un einem ber letten Tage ber nächsten Boche wird ber Reichstag bie Waht für bie permanente Kommiffion gur Berathung der Juftiggefete vollziehen. — Die Beröffentlichung bes fiebenten Beftes bes General ftabs Berfes, welche bereits in diefen Tagen

Februar verzögern. Das neue Heft, welches hauptfächlich die Greigniffe vor Sedan schilbern wird, foll fast eben fo ftarf werden, wie bas 6. Seft. Die Publifation bes neuen Heftes hat sich hauptfächlich burch die Herstellung ber Rang= und Quartierlifte und anderer militarijcher Werfe verzögert, welche gleichfalls in dem Mittlerschen Berlage erscheinen.

+ Berlin, 9. Jan. Reichstag. Der Gefegentwurf wegen Abanderung des Gefetes über die frangofische Rriegsfosten-Entschädigung wird ber Budgetfommiffion überwiesen, bas Gejet wegen Ginführung von Reichegejeten in Elfaß-Lothringen in zweiter Berathung mit Bufagen von Laster (auch bie Ausbehnung bes Art. 4 ber Reichsverfaffung auf Die gemeinsame Civil-Gesetzgebung, bas Strafrecht und bas Gerichtsverfahren ebenfalls im Reichslande einzuführen) und Borich (Einführung bes Penfionsgesetes) angenommen, die Konfularkonvention mit Rufland in britter Lefung genehmigt. Der Antrag Schulze's wegen Gewährung von Diäten an die Reichstags-Abgeordneten wird nach längerer Debatte, wobei Lucius gegen ben Untrag und für Berabjetung ber Beichluffahigleits-Biffer fprach, angenommen, § 1 in namentlicher Abstimmung mit 158 gegen 67 Stimmen. Die Gefetvorlage Buhl's, betr. Magregeln gegen die Reblaus-Krantheit, wird mit einem Bujage Strudmann's, wonach bie Entschädigungstoften und Erfatteiftungen von der Reichstaffe getragen werben, in erfter und zweiter Berathung angenommen. Minister Friedenthal betonte ben vorhandenen Nothstand, erfannte ben praparatorischen Charafter bes Gefetvorschlags an und sprach fich gegen die von Reichensperger geäußerten Kompetenzbebenten aus; die Reichsbehörben feien mit Magregeln gegen ben Colorabotäfer bereits beschäftigt; eventuell werde die amerikanische Rartoffeleinfuhr verboten. Nächste Situng Montag.

\* Berlin, 9. Jan. Die "Röln. Btg." gibt folgenden gufammenfaffenben Bericht von ber letten Reich stags =

Der etwas geränschlos babinichleichenben, aber beghalb um nichts weniger fruchtbringenben Thatigfeit bes wieber versammelten Reichstages glaubte ber Bertreter bes brobnenben Schritts ber focial-bemofratifchen Arbeiterbataillone, Gr. Saffelmann, baburch aufhelfen gu follen, daß er bei bem erften politijd vollig gleichgiltigen Gegenftanbe ber heutigen Tagesordnung die Bahlung des Saufes beantragte. Es war notorifd, bag gur rafderen Erledigung ber Beichafte nicht ber Reichstags-Mitglieber, fondern bes von ihnen vertretenen beutiden Bolls die Betitionstommiffion und die Bauttommiffion gleichzeitig mit bem Plenum Situngen hatten , wodurch allein ichon nahezu 50 Ditglieber in Anspruch genommen waren, und bavon wollen wir nicht weiter reben, bag bie focial-bemofratifden Rumpane bes grn. Saffelmann wochenlang mit ben Reichstags-Freifarten mahrend ber Geffion herumgefahren find, um, fatt ihres Reichstags.Mandates ju warten, in Gub und Rord ihre Branbreben gu halten, beren Bunbfraft allerbings bebentenb nachgelaffen hat. Bon einem biefer Bolfsvertreter heißt es, baß er feine Gefchaftereifen als Sanbelsmann burd Benugung ber Reichstage-Freifarte billiger ju fiellen fucht. Der Antrag bes grn. is diefer Thatsachen den geringen Respekt barthut, womit biefe herren bie and allgemeinen Bahlen hervorgegangene Bolfsvertretung behandeln möchten, wurde burch rafche Bufammenraffung aller bisponiblen Rrafte abgefchlagen, indem fich bei ber Bahlung 207 Mitglieber gusammenfanben und ein zweites Debut ber focigl-bemofratifchen Gefellichaft in Berjon bes frn. Liebfnecht, welcher erwartet murbe, wird fich vorausfichtlich noch bis Ende ben Reichstangler ein- für allemal bevollmächtigen wollte, jeden Straf-

, antrag wegen Beleidigung bes Reichstags abzuweisen, alfo ben Reichs tag für die focial-bemofratifche und ultramontane Breffe vogelfrei gur ertfaren, fiel Mangels ber nöthigen Unterftubung wie ein naffer Cact gu Boben. Bu den ernftlichen Angelegenheiten ber Gigung gehorte ber Schulge'iche befannte Untrag wegen ber Diaten. Der Antragfieller gab mit Recht ben Berfuch auf, neue Grunde für benfelben aufgufluden, und ber Mbg. v. Minnigerobe, welcher eine Wegenrebe bielt, hatie wohl beffer gethan, gleiche Refignation gu fiben, ftatt feinen Ginfällen Baum und Bügel gu laffen, bis ihm ber Abg. v. Sauden-Julienfelbe mit einigen icharfen, aber nicht unverdienten Borten ben rechten Weg wies. Gehr beachtenswerth war, was ber Abg. Lucius itber bie gu hoch gegriffene Biffer ber Beichluffahigleit bes Saufes bemerfte ein Gegenstand, der nüchtern und parteilos und vor Allent frei von ber Phrase bei nachster Gelegenheit behandelt werben follte Bas ber Abg. Schulge-Delitich barauf erwiderte, entbehrte ber Schlagfertigfeit und Beweisfraft, womit ber ruftige Fortidrittsveteran fonft feine Unfichten gu vertheibigen pflegt. Gine Frage des wirklichen Bollsmohls für hunderttaufende unferer beutiden Mitburger betraf ber barauf gur Berhandlung fommende Antrag des Abg. Dr. Buff wegen Borfehrungen von Reichswegen gegen bie brobenden Bermuftungen ber Philloxera vastatrix. Die fachtundige, mit dem vollen Bewußtfein ber guten Gache vorgetragene Rebe bes Untragfiellers wurde von bem Abg. Uhben und bem preuß. Landwirthichaftsminifier Dr. Friedenthal lebhaft unterftut, mabrend eine abidmachende Diverfion bes Abg. Reichensperger (Erefelb) bie Gebuld bes Sanfes auf ein barte Brobe ftellte. Radbem noch ber Abg. Banfs burch eine etwas naive Frage, welcher ber Antragfteller einfach burch ben Bortlaut feines Intrages antworten tounte, bas mube Saus gur Lebhaftigfeit geftimmt hatte, wurde ber Buhl'iche Antrag gegen die Stimmen bes Bentrums vom gangen übrigen Saufe angenommen. Gine, wenn auch nicht nothwendige, aber boch nütgliche Berdeutlichung hatte nur ber § 3 bes Gefetsentwurfs burd ein Amendement Bahr u. Gen. erhalten. Bird, wie angunehmen ift, ber Gefetentwurf auch in britter Lefung angenommen jo hat fich auch hier wieder für einen vollswirthichaftlich hochwichtigene Dahrungszweig gezeigt, wie werthvoll es ift, in der Reichs. Gefengebung ein rafches Borbengungsmittel gegen Landestalamitäten gu haben, und wir fürchten nicht, daß bie ultramontanen Binger an der Dofel und am Rhein bie nach menschlichem Ermeffen fcugenden Mittel verwerfen, weil fie gegen ben Biberftand bes Bentrums von ber reichs-freund liden Reichstags-Dehrheit burchgefett worden find.

Berlin, 9. Jan. Die Banffommiffion bes Reichstages nahm in einer geftern Abend abgehaltenen Situng § 24 unverändert an, ebenfo § 25 unter Ablehnung aller gu letterem geftellten, auf Beichranfung ber Befugnif des Reichstanglers als Borfigenden abzielenden Untrage; § 26 wird mit einem bon Laster gestellten Amendement angenommen , wonach für bie Leitung ber Bant im Behinderungsfalle des Reichstanglers der Raifer einen Stellvertreter ernennt. § 27 wird mit bem Bufat lebenslanglicher Unftellung bes Bantprafibenten gleichfalls genehmigt. Beute Abend wurde § 33 unverandert, Die §§ 34, 35, 36 und 37 mit rein redaftionellen Abanderungen angenommen. § 32 wurde mit einem von Laster gestellten Antrag angenommen, wonach ber Kontrolausid Maximalbetrages ber angutaufenben Effetten und Combardbarieben eine beschließende, anftatt einer nur berathenben Stimme erhalt. Chenfo murbe ju § 32 ber Antrag Bambergers genehmigt, wonach auch die Bereinbarungen mit Brivatbanten ber Enticheidung bes Musichuffes unterliegen.

O Berlin, 9. Jan. 3m letten Dritttheil Diefes Monats

## Chaclame. (Fortfetung aus Mr. 8.)

Auffallend, und zwar burchaus nicht zu ihrem Rachtheile, flach Grf. Margarethe Betters gegen die andern, reich geputten Damen bes Galous Burgheimer ab. Die Toilette des jungen Dabchens zeigte eine faft gesuchte Einfachheit. Ihr weißes, mit fonnalen rothen Geibenbanbern gegiertes Rieid wies taum ben ichuchternen Anfat gu einer Schleppe auf. 218 einzigen Schmud trug Fraulein Margarethe eine bunfelrothe Rofe in bem ichwarzen, furzgelodien Saare. Dit richtigem Berfiandniß hatte fie ertannt, bag ber iconfie Schmud eines jungen Maddens bie Jugend ift, und biefen Schmud - bas mutfie man ihr Taffen - verfiand bie "Gretel" in bas befte Licht gu feten. Die Ginfachbeit ihrer Toilette ließ bie untabelhafte jugendliche Geftalt nur um to beffer hervortreten. Dabei bewegte fich Fraulein Betters in bem ihr fremben Breife mit einer fo natürlichen Ungezwungenheit, als ob fie die alleinige herrin aller herrlichfeiten bes Salons Burgheimer ware. Der Erfolg fonnte unter folden Umftanben nicht ausbleiben. Die Damen, por Allem die jungen, fanden Fraulein Betters bodft "berausforbernb", mahrend bie herren, namentlich bie alten, fie "gang allerliebft" fanben. Bas bie "Gretel" felbft betrifft, fo filmmerte fie fich weber um bie Ginen, noch um bie Anberen. Gie faß an ber Seite ihres Baters, ben fie heute eigenhandig gang reputirlich herausflaffirt hatte und planberte mit herrn Bando mit ber Bertraulichfeit

herr Burgheimer ftrabite von Glud, wenn er bie glangenbe Berfammlung in feinem Galon überblidte. Bohl nahe an hundert Berfonen hatten fich bei ihm eingefunden. Jeber barunter tonnte in feiner Beife als eine "Corpphae" gelten, wie herr Burgheimer bem Chevalier im Bertrauen fagte. Es war bie Bluthe ber Borfe, ber Preffe, ber Runft zugegen, und auch ber Geburtsabel hatte wenigftens einige Bertreter entfendet. Bon einer folden Goirée mußte ja bie

Preffe Rotig nehmen, fie mochte wollen ober nicht. Siergu tamen noch die geifigen Genüffe, von benen fich herr Burgheimer Bunderbinge verfprach, gang abgesehen von ben leiblichen, bie ohne 3meifel auch bem Saufe Burgheimer alle Ghre machen wurden. Satte er boch mit ber Leitung bes Ruchenbepartements eigens einen berühmten Rochfünfiler betraut und biefem, mas ben Roftenpuntt betraf, unumschränfte Bollmacht gegeben. In ben Kellerangelegenheiten war herr Burgheimer felbft Fachmann. Sier bedurfte er feines Beiraths. Die feinften Beine flauben parat. Mochten feine Bafte auch mit einem Durfte gleich Buftenfameelen gefegnet fein, fr. Burgheimer fühlte fich Mannes genug, felbit ben ungehenerlichften Anfprachen an feinen Reller gu

"Lieber Baron" - fagte er, indem er Benbenftein beim Arme nahm, um mit ihm bie Runde burch ben Galon gu machen - "wie viel Dant bin ich Ihnen fculbig! Gie haben mir eine füperbe Gefellichaft gufammengebracht! Und feben Gie nur, wie famos meine Abrienne die Sonneurs macht! Wirflich ausgezeichnet, gang ausge-

Dabei ruhten herrn Burgheimer's Blide mit fielger Befriedigung auf feiner iconeren Salfte, Die für Jeben ihrer Bafte ein freundliches Mort und ein bezauberndes Lächeln hatte.

"Man wird von bem heutigen Abend fprechen in Bien, fr. Burgheimer" - verfette ber Chevalier mit bem Tone aufrichtiger lieberzeugung. - "Berlaffen Gie fich barauf."

"Und benten Gie, baf man auch in ber Breffe ..." "Ratürlich! Wie mare bas anders möglich? Rur muffen Gie ben

herren von ber Journaliftit eine gang besondere Ausmertsamteit guwenden. Es ift ein empfindliches Boltden, bas bei guter Laune erhalten fein will."

"Ich werde mich bei Tifche mitten unter fie feten" - rief Berr Burgheimer eifrig. - "Meine Frau fibernimmt bie Runft. Bei ben Anbern muffen Gie ben liebenswürdigen Birth machen, befter Baron, nicht mahr? namentlich empfehle ich Ihnen bie Leute von der Borfe-Wenn fie allein unter fich bleiben, fangen fie mir am Enbe gar in meinem Galon gu ichachern an. Das mare ichanderhaft.

"3ch will fie ichon in Refpett halten, herr Burgheimer, feien Gieunbeforgt!" - erwiderte ber Soffefretar.

"Das weiß ich! Bor einem herrn, wie Gie, lieber Baron, geniren fie fich boch ein wenig. Ich fage Ihnen, es ift ein fcredliches Boll-Die Borfianer! Benn ich nicht mit ihnen Gefchafte machen miffte, teiner bon ber Banbe bfirfte mir in's Saus!"

"3d werbe Ihnen ein Mittel fagen, womit Gie bie herren noch beffer im Chad halten fonnen" - meinte ber Soffefretar. - "Cetten Gie fie nur bei Tijche in die Rabe bes Fraulein Strammer. Bei einer Lofalfangerin vergißt ein Borfianer fogar bie Borfe. Meinen Gie nicht auch, Berr Burgbeimer ?"

"Der Gebante ift Golbes werth, herr Baron!" - rief Burgheimer, vergnügt bie Sanbe reibent. - "Sogleich will ich bas Arrangement. bei Tifche danach einrichten! Diefen herrn Rofenblub fete ich gefu-Strammer gerade gegenüber, benn er ift ber gefährlichfte von Mlen." Direftor Blempner trat jett gu ben herren.

"Belder ift benn herr Bando ?" - fragte er ben Sausherrn. -3d habe fo viel von feinem ausgezeichneten Talente gehort, baf id erfreut mare, feine perfonliche Befanntichaft gu machen."

"Es ift ber junge Mann bort bruben neben herrn Betters und feie ner Tochter" - fagte Benbenftein. - "Benn Gie es wünschen, ftelle ich Ihnen ben Berrn fogleich bor."

"Meine Frau winft mir" - fagte Burgheimer, ben Arm bes Soffefretars loslaffend. - "Die Berren enticulbigen."

"Spater, Berr Baron, wenn ich bitten barf" - fagte gefdineibig ber Direttor. - "Für's Erfte genügt es mir, baß ich ihn tenne. Gir geiftvolles, richtiges Künftlergeficht! 3ft es mir boch, als hatte ich es frliber einmal gesehen! Ber ift benn bas junge Mabden neben herrn

an-

gu

tee-

tu-

versammeln fich die Brovingialfnnoben. Die Synobe ber Proving Schlefien ift auf ben 23. Januar nach Breslau einberufen. Am 26. b. Dt. wird in Berlin die Synode ber Proving Brandenburg eröffnet. Für die Daner der Berhandlungen jeder einzelnen Synobe ift ein Zeitraum von acht Tagen in Aussicht genommen. Dem Gange und dem Ergebniß dieser Berhandlungen sieht man hier besonders auch in politischen Rreifen mit nicht geringer Spannung ent-

Berlin, 10. Jan. Der Raifer empfing geftern Bormittag ben fommandirenden General bes Garbecorps, Bringen August von Bürttemberg, welcher bas am Freitag zu Karleruhe in Oberschlefien erfolgte Ableben seines Berwandten, des Herzogs Eugen Erdmann von Bürttemberg, f. preuß. Generals ber Ravallerie, offiziell anzeigte. Darauf nahm feine Majeftat im Beifein des Gouverneurs, Generals ber Infanterie v. Stülpnagel, und bes Rommandanten, Generalmajors v. Neumann, die Meldungen einiger höheren Militärs entgegen. Unter benfelben befanden fich der fommandirende General des 4. Armeecorps, General der Infanterie v. Blumenthal, welcher aus Magbeburg bier ein= getroffen ift, und ber vor furgem jum Inspeftent ber Kriegsichule ernannte Generalmajor v. Hartmann, Abtheis lungschef im Rriegsminifterium.

Die Inspetteurstelle ift neu begründet. Bis jest bestand eine folche für die Kriegsschulen nicht. Wie bas "Militar» Wochenblatt" melbet, ift ber Oberftlieutenant Bergog Elimar bon Olbenburg, feither Rommandeur bes 1. Hannoverschen Ulanen-Regiments Nr. 13, mit der Uniform biefes Regiments zu ben Offigieren von der Armee verfett worben. Der Bergog hat burch feinen ungunftigen Befundheiteguftand fich jum einstweiligen Ausscheiben aus bem aftiven Militärdienst genöthigt gesehen. In Folge einer schweren Erfaltung leidet er an einem hartnadigen Rheumatismus, ju beffen Befeitigung er bereits vor mehreren Wochen einen gründlichen Kurgebrauch in Wiesbaden begonnen hat.

In den hiefigen Minifterien arbeitet man fortbauernd mit Gifer an bem Abichluß ber Borlagen, welche bei bem am Samftag ben 16. b. Dl. zusammentretenben Landtage ein= gebracht werben follen. Der Entwurf bes Staatshaushalts-Etats ift bom Staatsminifterium bereits feftgeftellt und befindet fich im Druck.

Mus Rurheffen, 9. Jan. Unfere Preffe hat fich über Die Radricht von bem Tode bes Rurfürften mit leidlichem Gefchid hinausgeholfen. Rur die "Beff. Bl.", das Organ ber Partifulariften und Muder, find fogufagen aus Rand und Band und machen ihrem "tiefften leibenschaftlichen" Schmerz über ben Beimgang bes "Belben ber Treue, bes glorreichften Marthrers, der für uns gefallen", in einem schwarzgeränderten Nachruf Luft, an beffen Schluß fie ertlaren, gerade jett erft recht die roth-weiße Fahne boch zu heben und unentwegt festzuhalten "an ber ftarfen Soffnung und dem freudigen Streben nach der Wiedererlangung ber Freiheit und Gelbftandigfeit unferes heffischen Bolfes!" Auch ber Amfürft felbft foll nach bemfelben Blatte noch zwei Tage vor seinem Tode gesagt haben: "Für mich selbst hoffe ich nichts mehr, für mein Land noch Alles!" An Thatsächlichem erfahren wir weiter, daß ber Berftorbene testamentarifch festgesetst hat, "auf bem ererbten Boben" in Raffel, jeboch nicht, wie in einem früheren Teftamente bestimmt war, auf ber lowenburg, fondern auf dem alten Todtenhofe neben der Kurfürstin Auguste und der Prinzeffin Karoline still und einfach zur Erbe bestattet zu werden. Bereits vorgestern haben fich einige abelige herren, u. A. Dberftftallmeifter v. Cichwege, Major a. D. v. Cichwege, Oberftlieutenant v. Heathote, Major a. D. v. Baumbach-Lenderscheit 2c. nach Brag begeben, um die Ueberführung der Leiche nach Kaffel zu leiten. Bei bem Sof-Bagenfabritanten Coff in wagens beschäftigt, ber von den berühmten acht Rabellen gezogen werden foll (die beim Fürstentag in Frankfurt fo großes und verdientes Auffehen erregten). Die Trauerfeier-

"Geine Tochter, Fraulein Margarethe. Gie foll eine vortreffliche Sangerin fein" - verfette Benbeuftein. - "Dun, Gie werben Gie nachher fingen hören. Gie trägt einige Nummern aus frn. Banbo's Operette por."

"Gine Figur wie geschaffen fur die Bubne" - meinte Berr Blembner mit Rennerbliden. - Wenn die Stimme ift wie die augere Erfceinung, bann tann bie Strammer fich ruhig fchlafen legen. 3ch bin

fehr neugierig, in der That höchst neugierig."

"Gehen Gie nur, wie Plempner herrn Bando aus ber Gerne befcnuppert" -- fagte Direttor Bifting, welcher fich bei Ofterland um bie naberen Borhaltniffe bes jungen Komponiften erfundigte und gu feinem Migvergnigen vernommen hatte, bag Berr Banbo ber Cohn eines reichen Saufes fei. - "Er tann fich noch immer nicht troften barüber, bag ich ihm ben "Feuerefel" fo gefchicft aus ben Sanden escamotirt habe, und nun möchte er gern Revanche bafür nehmen. Aber er burfte fich auch biesmal taufchen! Ift bas Dpus bes jungen Dannes brauchbar, bann muß es mein fein!" (Fortfetung folgt.)

A Baris, 10. Jan. Die frangofifden Rrondiamanten welche im August 1870 auf Befehl der damaligen Raiferin-Regentin erft im Finangminifterium, bann in ber Bant von Frantreich und ichließlich in einem am Dzean gelegenen Rriegshafen beponirt wurden, find, wie der "Orbre" erfahrt, nach Baris gurudgeschafft und beute ber Domanenverwaltung überantwortet worben. Bei Beginn bes Raiferreichs marb ber Werth biefer Juwelen auf 20 Millionen geschätzt; Dapoleon III. hat aber, wie bas bonapartiftifche Blatt behauptet, Die Cammlung noch bedeutend bereichert.

London, 9. Jan. (R. 3.) Die hiefigen geographischen Rreife nehmen bie 3dee bes Bufammenwirfens mit einer beutichen Bolar erpedition beifällig auf, ba bas Ergebniß gemeinsamer Beobachtung auf verschiedenen Routen voraussichtlich höchft wichtig ift. Die englischen Bolarichiffe werben umgelauff, mahricheinlich "Barry" und "Franklin". Martham traf in Loubon ein und geht unverzüglich nach Dundee, um bie Borbereitungen gu treffen.

lichkeit in Brag findet Montag ftatt, Die Anfunft und Beftattung in Raffel Dienftag Nachmittag.

\* Strafburg, 10. Jan. Dach neueften Berlautbarungen mare die Stadterweiterungs-Angelegenheit noch eineswegs über alle bazwischen liegenden Sinderniffe hinweggeführt; nach Einigen hatten fich gar ben alten noch neue Sinderniffe beigesellt. Da übrigens die einschlägigen Berathungen und Berhandlungen fortbauern, barf man boch wohl auf einen ichließlichen gunftigen Ausgang ber Affaire rechnen. — Wie wir eben erfahren, ift gegen ben hiefigen Brivatgelehrten Brofeffor Riftel huber, ber trop feines nichts weniger als frangösisch klingenden Namens einer ber verbiffenften unferer hiefigen Gegner ift, ftrafrechtliche Untersuchung wegen Herausgabe einer Schrift: Alsacienne" eingeleitet worben. Dieje Schrift foll unter gelehrtem Gewande die feindseligsten Ausfälle gegen Deutschland enthalten und mit wortlichen Bitaten aus ben giftigften Auslaffungen Biftor Sugo's u. A. burchipictt fein. Die Schrift murbe in Folge beffen auch mit Beschlag belegt und dürfte die Untersuchung auch auf den Drucker und Berleger bes Buches ausgedehnt werben. Die außerorbentliche Milbe des Auftretens der deutschen Berwaltung fährt sichtlich fort, einzelne Grregeführte über ben inneren Ernft ber Berhaltniffe und ihre Lage inmitten berfelben arg zu täufchen. Gelbstüberhebungen wie die Riftelhuber'iche waren fonft nicht

± Met, 10. Jan. Bieber einmal hat ein hier gewählstes Bezirkstags-Mitglied fein Amt niedergelegt, nämlich ber im Oftober porigen Jahres im 3. Kanton gemählte Dr. Maillefer. Boraussichtlich werben auch bie zwei anderen ebenfalls der Protestpartei angehörigen hiefigen Abgeordneten feinem Beifpiele folgen, jo bag auch bei ber nachften Geffion bes Begirtstags unfere Stadt nicht vertreten fein wirb. Dieje Mandatsniederlegungen ber in den Bezirfstag gemählten Abgeordneten find übrigens bereits eine fo alltägliche Sache geworben, bag biefelben nicht mehr ben geringften Effett machen. Die Bahler feben ichlieflich boch ein, baß man nichts als eine Romobie mit Ihnen treibt, und bleiben bon ber Urne weg, wie folches bei ben letten Wahlen, an benen nur eine verschwindende Minderheit ber Wahlberechtigten theilnahm, der Fall war. Borausfichtlich wird auch bei ber auf ben 16. und 17. d. Dt. festgesetten Erganzungsmahl die Betheiligung eine geringe fein.

# Defterreichische Monarchie.

Bien, 10. Jan. Befanntlich wird alsbald eine Revision des allgemeinen Zolltarifs und daran anschließend ber einzelnen Handels verträge, — nach Maßgabe ihres Ablaufs natürlich — vorbereitet. Wenn nun manche Anzeichen barauf hindeuten, daß fich bieffeits ber Leitha bie Tendenz geltend macht, mehr ober weniger zum Schutzoll guruckzufehren, fo mag bie Thatjache von Bedeutung fein, daß das notorische Organ ber Deatpartei mit großer Energie erklart, Ungarn werbe ber weftlichen Reichshälfte auf einem folden Wege niemals folgen tonnen.

Die sterblichen Refte bes Rurfürften von Seffen, von einer Deputation feines öfterreichischen Sufarenregiments geleitet, gehen morgen nach Kassel ab; in Brag hat, in Bertretung des Raifers, der Erzherzog Wilhelm dem Todten die letten Ehren zu erweisen.

Franfreich.

\* Paris, 9. Jan. Der Entwurf des fonftitutionellen Gejetes betr. Die Uebertragung ber Gewalten (Bericht= erftatter Bentavon) hat folgenden Wortlaut: "Art. 1 Der Marichall v. Mac Mahon, Brafibent ber Republif, fahrt fort, unter biefem Titel die Exefutivgewalt, mit der er durch bas Gefet vom 20. Nov. 1873 befleibet ift, auszuüben. Art. II. Derfelbe ift nur in bem Fall bes Hochverraths verantwortlich. Die Minister sind den Kammern für die allgemeine Bolitit der Regiering folibarifch und für ihre perfonlichen Sandlungen ein jeder für fich verantwortlich. Art. 111. Die gesetzgebende Gewalt wird burch zwei Bersammlungen ausgenbt. Die Rammer ber Deputirten wird burch bas allacs meine Stimmrecht und unter ben burch bas Wahlgefet beftimmten Modalitäten ernannt. Der Genat wird burch gemahlte ober ernannte Mitglieder gebilbet und zwar in ben Berhaltniffen und unter ben Bedingungen, wie fie burch ein besonderes Gefet geregelt werden. Art. IV Der Marichall-Brafident ber Republit ift mit dem Recht befleibet, die Rammer ber Deputirten aufzulöfen. In biefem Falle wird, und zwar in Frift von fechs Monaten, zur Bahl einer neuen Kammer geschritten werden. Art. V. Bei Ablauf bes durch bas Gefet vom 20. Rovbr. 1873 feftgefetten Zeitraums wie in dem Falle der Freiwerdung der prafidentschaftlichen Gewalt beruft der Ministerrath unverzüglich die beiben Berfammlungen, welche, in einen Kongreg vereinigt, über die gu faffenden Beschlüffe berathen. Bahrend ber Daner ber bem Marichall v. Mac Mahon anvertrauten Amtsgewalt fann eine Revifion der fonftitutionellen Gefete nur auf beffen Borichlag bewirft werben.

A Paris, 10. Jan. Hr. Edonard Herve veröffent-licht in dem "Soleil", dem Organe der Prinzen von Orleans, folgenden lesenswerthen Artifel:

Das Minifterium aller Talente. Der Augenblid ift ge'ammen, fich gu Gunften einer Miniftertombination auszusprechen. Benngleich bas Land volltommen ruhig ift und die Gegenwart bes Marfchalls am Staatsruber ihm bie volle und unerschütterliche Aufrechterhaltung ber Ordnung fichert, fo murbe bennoch bie Berlängerung bes minifteriellen Interims alle großen öffentlichen Intereffen bermagen beeinträchtigen, bag man bas ichlennige Ende ber gegenwärtigen Buftanbe fehnlichft herbeiminfchen muß. Saben wir die Lage richtig aufgefaßt, fo handelt es fich barum, zwischen zwei Kombinationen gu wahlen, die wir, um fie nach Gigennamen gu bezeichnen, die Rombination Dufaure und bie Rombination v. Broglie nennen mol-Ien. Die Rombination Dufaure wurde fich auf bas Ginverftandniß bes linten und bes rechten Bentrums, die Rombination v. Broglie auf basjenige ber Rechten, bes rechten Bentrum

und jener Fraftion ber tonfervativen Partei flugen, welche an bas Raiferreich anftogt.

Können nach dem, mas fich in der Gitzung vom Dreifonigstag ereignet hat, bas linte und bas rechte Bentrum noch eine Berftanbigung erzielen? Das "Journal bes Debats" beantwortet biefe Frage bejahend. Wenn unfer geehrter Kollege Recht hat, wenn wirklich bie Sh. Dufaure, Cafimir Berier und Leon San heute now im Stande find, ein Minifterium mit ben So. Bergog Decages und herzog b. Audiffret-Basquier gu bilben, fo fann man biefe Rombination versuchen; aber bie Gache leibet feinen Bergug, benn jeber Tag, ber verftreicht, nimmt einige Chancen mit fich fort. Diefe Kombination ift bie unfere nicht, allein eine gewiffe Angahl unferer politischen Freunde ift ihr gewogen. Auf jeden Fall läßt fie fich befürworten. Was uns anbetrifft, fo werben wir ihr unfern Beiftanb nicht leihen, fie jedoch auch nicht befämpfen, ehe wir fie an ber Arbeit gesehen haben. Bir werben ihr fogar bie nothige Beit gu einer vollftanbigen und gründlichen Erfahrung gewähren.

Wird dagegen biefe Kombination übergangen, fo bleibt nur noch bie fonfervative Kombination übric, biejenige, ber unfere Mitwirfung geficher ift, welche ben Bergog von Broglie an die Spite ber Beidafte ftellt und ihm die herren herzog Decages und Depenre, herzog von Audiffret. Basquier und v. Fourtou beigefellt. Bon ben fünf eben erwähnten Ramen icheinen brei gu feinen Erörterungen Anlag zu geben. Benn ber herr herzog v. Broglie in bas Rabinet eintritt, fo wird er felbftverständlich ber Chef beffelben. Ebenfo ftellen fich die Beibehaltung bes herzogs Decazes, als Minister ber auswärtigen Angelegenheiten, und ber Wiebereintritt bes frn. Depenre unter irgend welchem Titel als unbeftreitbare Rothwenbigfeiten beraus. Die amei andern Ramen, biejenigen bes Bergogs von Aubiffret-Basquier und des Gru. v. Fourton, werben hingegen allerdings leidenschaftlich bisfutirt werben. Unferes Grachtens find aber biefe beiben Ramen gleich unentbehrlich. Wir find mit benen einverftanden, bie nicht gugeben, bag bie an bas Raiferreich auftogenbe Fraftion ber fonfervativen

Partei die Ausschließung über ben Bergog von Audiffret-Basquier verhange; aber wir ichliegen uns gleichzeitig benjenigen an, bie es weber politisch noch billig finden, bag or. v. Fourton von einer Fraktion

bes rechten Bentrums ausgeschloffen wirbe.

Mlen Coterien fremd, nur um bas Bohl bes Landes beforgt, find wir Jedermann die Bahrheit ichuldig, unferen Lefern, unfern Freunben, unfern Gegnern. Die Bahrheit verhalt fich aber wie folgt Wenn fr. v. Fourton ohne ben Bergog von Audiffret-Basquier in bas Ministerium tritt, fo ift bas rechte Bentrum verlett ober glaubt es gu fein: ein Theil biefer parlamentarifden Gruppe geht gur Republit über und ftimmt mit bem linfen Bentrum. Benn aber ber Bergog von Andiffret-Pasquier ohne frn. von Fourton in das Ministerium tritt, fo wird eine bebeutenbe Fraftion ber fonfervativen Bartei gum Raiferreich übergeben und mit ber Gruppe bes Appells an bas Bolf ftimmen. In beiben Fällen fteht ber Ginfturg ber tonfervativen Bartei bevor und ift die Bernichtung bes Geptennats binnen fürzefter Frift unvermeiblich. Mus biefem Grunde winichen wir, bag ber Bergog von Audiffret-Basquier und fr. v. Fourton, beibe gufammen, nicht einer allein, zu ber Leitung ber Weichafte beigezogen werben. Seute mehr als je muß man fich über die fleinlichen Berechnungen bes Barteigeiftes, wie fiber die mingigen Empfindeleien ber verletten Gigenliebe erheben tonnen. In Berhaltniffen gleich ben gegenwärtigen, mare es unguläffig, nicht an alle nöthigen und nitglichen Manner einen Ruf ergehen zu laffen, und chen fo ungulaffig mare es andererfeits, baß ein nütlicher ober nöthiger Dann die ihm angebotene Aufgabe ablehnte.

Bor flebzig Jahren machte England eine ichwere Rrife burch. Der zweite Bitt mar fo eben geftorben. Bon außen und im Innern brobten ernfte Befahren. Man wandte fich an brei parlamentarifche Gruppen, verlangte von ihnen ihre bebeutenbften Manner, ihre beften Retner, ihre geschickteften Abministratoren und bilbete bas "Ministerium aller Talente". Reiner ber in jener fritischen Stunde Berufenen legte bem gemeinschaftlichen Werte burch perfonliche Anmagungen ober Bartei-Rebenbuhlerichaften Sinderniffe in den Beg. For, ber am Biele einer ruhmvollen Laufbahn angelangt war, For, ber feit mehr als breißig Jahren in ben Berhandlungen ber erften Berfammlung ber Welt den erften Plat einnahm, For begnügte fich mit der Stelle Rabinets zu beaufpruchen. Die heutigen Umftande find nicht weniger gefahrvoll, das Bedürfniß nach felbftverläugnenber Singebung ift nicht weniger bringend. Wenben wir uns an alle Diejenigen, beren Beiftand megen ihres politifden Geifies, ihres Rebetalentes, ihrer parfamentarifchen Stellung unentbehrlich ift! Weifen wir Diemand ab und nehmen wir feine Ablehnung an! Bilben wir, wie bie Englanber, unfer "Minifterium aller Talente"!

A Paris, 10. Jan. Gr. Marcel Barthe hat in Form eines Amendements gu ber Borlage Bentavon einen Berfaffungsentwurf eingebracht, ben wir im Sinblide auf seine praftische Aussichtslofigfeit nur hiftorisch furg erwähnen wollen. Der wesentliche Inhalt ift folgender:

Für die Dauer bes Geptennats umfaffen bie öffentlichen Gemalten ein Abgeordnetenhaus, einen Genat und einen Brafidenten ber Republit. Rach bem Ablauf ber Gewalten des Marichall Mac Mahon ernennt ein Rongreß, bestehend aus bem Cenat, ben Abgeordneten und je brei Bertretern der Beneralrathe von Frantreich und Algerien mit abfoluter Majoritat einen neuen Brafibeuten ber Republit auf fünf Jahre. Wird die oberfte Gewalt ichon fruber vatant, fo wird fie bis gur Ernennung eines neuen Prafidenten ber Republit, die binnen brei Bochen veranlagt werden muß, bon bem Bigepräfidenten bes Minifterraths ausgenibt.

Bie man heute von offigiofer Geite bestätigt, hat ber Bergog v. Broglie bem Marichall-Brafibenten erflart, er fonne nicht eher ein neues Rabinet bilben, als bis die Nationalversammlung über die fonftitutionellen Borlagen Beichluß gefaßt hatte. Danach hat es gang ben Minichein, als ob das bisherige Minifterium bis auf Weiteres im Amte bleiben follte. — Wie ber "Moniteur universel" vernimmt, bereitet bie auferfte Rechte, welche gegen ben Bergog Decages fehr aufgebracht mare, eine Interpellation wegen ber Bolitif bes Minifters bes Mengern, insbesondere Spanien und Italien gegenüber vor.

# Spanien.

† Barcelona, 9. Jan. Die Fregatte mit dem Ronig Safen eingelaufen. In ber Stadt find Borbereitungen gu einem glangenden Empfange getroffen. Mehrere Rorper-

bella eingelaben, in Barcelona Aufenthalt gu nehmen, wenn fie Franfreich verlaffe.

+ Mabrid, 9. Jan. Saragoffa hat fich für Alfonso erflart. Moriones behalt bas Dbertommando in Navarra.

#### Rugland.

Der Handelsvertrag zwischen der Türkei und Ruß-land läuft im Jahre 1876 ab. In Folge bessen hat das Ministerium bes Auswärtigen, wie der "Mosk. Ztg." mitgetheilt wird, bereits vorbereitende Arbeiten hinfichtlich biefes Gegenstandes begonnen. Bom Bigefonig von Egypten ift eine Birfularnote eingelaufen , welche ben Abichluß einer besonderen Sandelstonvention mit ihm jum Inhalt hat. Bisher regelten fich die internationalen Sandelsbeziehungen mit Cappten einzig durch den unmittelbar mit ber Turfei abgeidloffenen Sandelstraftat.

#### Almerifa.

+ Mem:Port, 9. Jan. Die fonfervativen Mitglieder ber Legislative von Louifiana haben beim Rongreffe eine Dentschrift eingereicht, worin fie ausführen, daß fie die legal zu Stande gefommene Legislative bilbeten. Unter Mufgablung ber Borgange bei ber Sprengung ber Legislative burch bie Truppen behaupten fie, daß die Staatssouveranetat migachtet und umgestogen fei, und fordern bas ameritanische Bolf auf, gegen ähnliche Borgange auf ber hut zu sein; es ware für bie Freiheit verhängnifvoll, wenn Louisiana seinem Schicksal überlaffen würde. Sheriban hat an die Bundesregierung telegraphirt, daß er alle seine Angaben als mahrheitsgemäß aufrechthalte und die gegentheiligen Behauptungen des Klerus unrichtig feien.

## Babifche Chronik.

e Rarleruhe, 9. Jan. Das am 7. b. im großen Mufeumsfaal gegebene 2. Rongert bes Cacilienvereins gabit gu ber Reihe jener fogenannten fleinen, ber Rammermufit gewibmeten Rongerte Diefes Bereins, welche ftets durch die feine Reichhaltigkeit ihrer Brogramme und überaus gelungene Ausführung bes Gebotenen fich auszeichnen und daburch gleichmäßig bem Mufitfenner wie dem Mufitfreund hohen Benug bereiten. In Beethoven's berühmtem Geptett, vorgetragen von den herren Freiberg, Gliid, Mohr, Ritta, Roth, F. Cegiffer und Bogner, Mitgliedern bes Soforchefters, gang vortrefflich gespielt, begruften wir nach langerer Beit mit boppelter Freude einen lieben, alten Befannten, welcher am erwähnten Abend gewiß den gahl. reichen Rreis feiner Anhanger wieberum betrachtlich vermehrt fah. Mis weitere Inftrumentalnummer erwähnen wir bie burch Grn. Lofer auf dem Rlavier mit Beifall vorgetragenen Kompositionen von Chopin Senfelt und R. DR. von Beber. Besondere Anertennung murbe ben bon Srn. Rammerfanger Saufer gefungenen Liebern: "Chriftnacht" von J. B. Frant (1681) und 3 Gefängen von Dt. S. Saufer gu Theil, beren meifterhafte Wiebergabe bem Programm gur Bierbe gereichte. Bon mannigfaltiger Art war die Bermendung des Chors; berfelbe fang nämlich Chore aus Mendelsfohn's "Chriftus" und Sandel's "Deffias", zwei Weihnachtslieder : a. "Beiligfte Racht", Delodie von Joh Did. Sandn, b. "Stille Racht", Melodie aus bem Billerthal, für vier- und achtstimmigen Chor bearbeitet von S. Giehne, "Marich und Chor" von R. DR. v. Beber, "Jagerchor" von Frang Schubert, Offertorium "Lauda, anima mea, Dominum" und "Jubilate", Tondichtung für Sopran und Frauenchor, bas Solo recht wader burch Fein. Lina Munde ausgeführt. Cammtliche Chorfeiftungen gaben Bengniß vom forgfältigften Studium und machten burch ihre hohe Bollenbung große Wirfung. Außerorbentlich gefielen namentlich bie wunderschönen Weihnachtslieder, welche mit mehreren andern Gefangftuden in geiftreicher Bufammenftellung eine mufitalifche Bertorperung ber Weihnachts-Anbetung bilbeten; Schabe barum, bag bem lauten Bunfc nach einer Wieberholung bes im garteften Biano erklingenben zweiten Liebes nicht entsprochen murbe.

\* Sarlerube, 11. 3an. Um vergangenen Camftag vereinigte ber Militarberein feine Mitglieber und beren Angehörige gu einer Chriftbaum-Feier im Gaale ber Gintracht. Nachbem die Anwejenden durch das Ausschußmitglied Grn. Kranth begrüßt und das Fest mit einem Liebe burch bie Ganger bes Bereins eröffnet mar, wies Sr. Stadtpfarrer gangin in ichmungvoller gebundener Rebe auf bie Entftehung und Entwidelung ber Weihnachts-Feier, fowie ihre jetige Bebeutung als acht beutsches Geft bin und vergaß auch nicht, ben Begenfat hervorzuheben zwijden beute und bem Chriftfeft vor 4 Jahren, wo unfere Rrieger im fernen Frantreich weitten und ihre Angehörigen babeim in banger Gorge ober wehmuthiger Trauer ihrer gebachten. Dann fiel ber Borhang und enthüllte ben reich behangenen Chrifibaum und zwei lange Tifche voll Gaben, bie nun gur Berlofung tamen und vielfach die allgemeine heiterfeit hervorriefen. Daran fchlof fich eine Tangunterhaltung, bie die Gefellichaft in beiterfter Beije noch lange verjammelt bielt. Auch ber aufgestellte Gludshafen erfreute fich eines lebhaften Bufpruche. Die ungemein gablreiche Betheiligung an bem Gefte gab ben beften Beweis, wie ber Berein und feine Bestrebungen auch in weiteren Kreisen einem erfreulichen Intereffe

8\* Bforgheim, 8. Jan. Der Borftand ber hiefigen Dinfeumsgefellichaft hat für die Anfertigung eines Entwurfes. gu einem nenen Befellichaftagebande bie öffentliche Ronfurreng zugelaffen und Preife fur die brei beften Plane beftimmt. Dogleich bie gegebene Frift eine verhaltnigmäßig fehr furge mar, fo find boch nicht weniger als 51 Bauprojette eingelaufen, Die gum großen Theil fehr hubich ausgeführt finb. - Die hiefigen Gocial - De. mofraten hatten, wie ihre Rollegen in Rarleruhe, auf leben Montag die Anfunft breier focial bemofratifchen Reichstags-Abgeordneten, nämlich ber So. Saffelmann, Dreesbach und Rlein angefündigt, und durch Platate ju einer Arbeiterversammlung auf Abends 8 Uhr eingeladen. Lettere mar gablreich befucht. Betreffs berfelben bemertt aber ber hier ericheinenbe "Fortidritt": Schabe, ber eingige Reichsbote unter ben Angefündigten war nicht ba, und bie ba waren, bie 55. Dresbach und Rlein, waren feine Reidsboten. Es war also gang berselbe Berlauf wie in Karlsruhe. Bar bas Bufall ober etwas Anderes ? - leber bie von ben Genannten gehaltenen Bortrage lößt fich nicht viel Reues fagen. Diefelben verbreiteten fich über bie Urfache ber Entftehung ber focial-bemofratifchen

ichaften von Catalonien haben telegraphisch die Konigin 3fa- | Bartei, beren Bestrebungen und Fortschritte, wobei die befannten | nach der Erledigung des Armeecadres-Gesetes jur Berathung Schlagwörter nicht fehlten. Sobann murbe bie Forberung ber Arbeiter um Ginführung bes Normal-Arbeitstages und bie Berpflichtung bes Staates jur Gemahrung feiner Beihilfe für die Bilbung von Produttivgenoffenschaften gu begründen gesucht und als weitere Forderung ber Social-Demofratie bezeichnet : bie Trennung ber Schule von ber Rirde, unentgeftlicher Unterricht in allen ftaatlichen Bilbungsanftalten und bie Abichaffung ober bod wenigftens bie Beidrantung ber Frauenund Rinderarbeit.

> S\* Pforgheim, 8. Jan. Gur hiefige Stadt murben im verfloffenen Jahre, ungeachtet ber ichlechten Geichaftszeit, von großb. Begirtsamt die Blane gu 118 Bohnhaufern und Fabritgebauben (barunter bas Amtsgerichts-Gebaube und ein neues Pfarrhaus), fowie gu 126 Banveranderungen, als: neue Stodwerfe und Façabenanberungen 2c. genehmigt. Für die Landgemeinden wurden die Plane von 72 Reubauten und Bauveranderungen gut geheißen.

> § Seibelberg, 10. Jan. Aus ben fürglich veröffentlichten Stanbesbuch = Unsgügen ergibt fich, daß im Jahr 1874 die Geburten gegen bas Borjahr um 42 zugenommen haben (993 geg. 951), mahrend bei ben Cheschließungen eine Abnahme um 21 (244 geg. 265) und bei ben Sterbfällen ein Minus von 12 (647 geg. 659) gu fonftatiren ift. Bu ber icheinbar großen Bahl von 326 außerebelichen Geburten lieferte bie Minifche Entbindungsauftalt 255, Die Bribat-Entbindungsanftalten 57, fo bag auf die Stadt felbft nur 12 folche entfallen, b. h. 2 Prozent ber Geburten überhaupt. - Dicht nur bier in ber Stadt befigen wir eine größere Angahl von Il nter ft it bu ng \$bereinen auf Wegenseitigfeit für Rrantheits- und Sterbfalle, fonbern auch in umliegenden Dorfern haben fich folde gebilbet und nutlich erwiesen. Go hat fich in bem naben Rirchheim vor 5 Jahren ein Rranten- und Sterbeverein fonftituirt und heute gahlt berfelbe ichon 360 Mitglieder, welche ein Eintrittsgelb von 4 bis 12 Mart und Donatsbeitrage von 40 Bfg. entrichten und bafür im Bebarfsfalle relativ erhebliche Unterftützungen ausbezahlt erhalten. Das Bermögen bes Bereins beläuft fich ichon auf über 2000 Mart und ift in ftetem Wachfen begriffen. - Unfere Theaterdireftion fchidt fich an, bem in letter Beit mehrfach ausgesprochenen Buniche eines mehr fünftlerifden Repertoirs, eines mehr auf Bilbung und Belehrung, als auf ausichliefliche Unterhaltung burch Boffen bingielenden Strebens nach Rraften gerecht gu werben, indem fie haute den "Golbbauer" von Charlotte Birch-Bfeiffer und morgen "Abrienne Lecouvreur" von Geribe geben läßt. Wenn häufiger fleinere flaffifche Dramen vorgeführt werben, fo wird bas fur die Schaufpieler fordernd und bem Bublifum erwünscht fein.

> I Daunheim, 9. Jan. Seute Radmittag wurden von einem gahlreichen Gefolge einem Manne Die letzte Ehre ermiefen, beffen Namen mit ber Entwicklung und dem Aufschwunge unferer Stadt in engfter Berbindung bleiben wird. Der großh. Dbergollinfpeftor a. D. Chriftian Friedrich Muff, ber vorgestern Abend in nabezu vollendetem 75. Lebensjahre ftarb, hat mahrend feiner langjahrigen Umtsführung, welche er vor mehreren Jahren in Folge leibenber Gefundheit befchließen mußte, bas Bertrauen und bie Liebe ber hiefigen Bevölferung, insbesonbere bes Sanbelsftanbes in einem Dage genoffen, wie bies, jumal in feinem Berufe, nur felten ber Fall gewesen fein burfte. Er war aber auch feit Beginn feiner Laufbahn von ber pflichthaften leberzeugung burchbrungen, daß er fein Amt im Dienfte ber ihm anvertrauten Platintereffen ju führen habe, und fo fand jebes berechtigte Anliegen unferer Sanbelsftabt in ihm ben warmften Bertreter und Bertheibiger. Gine mahre Bertfarung brachte über ben madern Baterlandsfreund, ber ftets ein großes, ftartes, geeinigtes Baterland erfehnt hatte, bas Blud, bas ihm noch vergonnt war, bie große Beit der Wiedergeburt Deutschlands, bas er über MUes liebte, gu erleben. Moge bem Braven bie Erbe leicht fein!

> = Freiburg, 10. Jan. Gin junger hiefiger Mufittehrer beabfichtigt, wie man mit Bergnugen bort, babier eine ft abtifche Dufiffapelle gu grunden und gu biefem Brede in einer eigenen Mufitschule junge Kräfte herangubilben. Diefes Borhaben findet bier allgemein Anflang. Denn einmal wurde burch beffen Ausfühber ichon mehriach beflagten Eventualität vorgebeugt, daß festlichen Beranlaffungen, wenn die hiefige Regimentsmufit gerabe abwesend ober nicht bisponibel ift, man nur mit Muse und unficher eine Mufit gu öffentlichen Aufzugen gusammenbringt, ba bie bier in großer Bahl vorhandenen mufitalifden Rrafte fich febr oft nicht in ber erforderlichen Sarmonie aneinander aufchließen - es foll gwar anderwärts auch nicht beffer fein -, jum andern würde ein derartiges Infittut von wesentlicher Bedeutung für unfer Theaterorchefter fein, bas fich aus jenem jeweils ergangen ließe und beffen Mitglieber zugleich jenem angehören fonnten, fo daß die längere Erhaltung tuch. tiger Rrafte für unfer Theaterorchefter gefichert und bem häufigen Bechfel im Berfonale vorgebengt wurde. Bon Geiten ber Gemeinbebehörbe ift bem Unternehmen eine Gubvention aus ftabtifchen Mitteln in Ausficht gestellt und ware beghalb an beffen Buftandefommen faum gu zweifeln. - Die fürglich verbreitete Rachricht, es fei maggebenben Ortes die Bereinbarung ju Stande gefommen, daß bas hiefige Theaterperfonal fünftighin regelmäßige Borftellungen im Theater in Milhaufen gebe, bestätigt fich nicht. Rur fo viel ift richtig, bag begfallfige Unterhandlungen gepflogen wurden; bas Buftandefommen icheiterte an ber thatfachlichen Unmöglichkeit wegen ber bei ber bermaligen Gifenbahn-Berbindung noch ziemlich großen Entfernung, ein Sinderniß, bas mit ber Eröffnung ber Mulhaufen-Mullheimer Gifenbahn meg-

# Rachichrift.

† Berlin, 11. Jan. "Albatroß" und "Nautilus" find nach Santander gurudbeordert. Der Befehl erreichte ben "Albatrog" in Chriftianfand, ben "Nautilus" in Dlabeira, und ift letterer bereits in Santander eingetroffen.

Paris, 10. Jan., Abend 71/4 Uhr. In dem heute Bor= mittag ftattgehabten Minifterrathe legte Mac Dahon die Ergebniffe ber mit ben verschiedenen politischen Berfonlichfeiten gepflogenen Besprechungen bar; berfelbe erflärte, bag die Bilbung eines neuen Rabinets fich fo lange, als die Nationalversammlung noch nicht über die konstitutionellen Gefete Beschluß gefaßt, als schwierig erweisen würde, und verlangt bemgemäß, daß die Minifter weiter funktioniren. Man hofft, daß die tonftitutionellen Gefete Ende ber Woche

gelangen. — König Alfons ift heute Nachmittag 2 Uhr von Barcelona nach Balencia abgereist, wofelbft er morgen ankommen wird.

+ London , 11. Jan. Die Rohlengruben-Befiger Northum= berlands beschloffen die Arbeitslöhne um weitere 20 Brogent herabzuseten.

† Nem-Port, 10. Jan. Dem "Herald" zufolge murden in einer Botichaft Grant's über Louifiana bie Befchulbigungen, welche bie Organe ber Bundesregierung betreffs Organisation ber Liga ber Beigen und wegen beren Gewaltafte erhoben, entschieben aufrecht erhalten. Wenn bie vom Kongreß nach New-Orleans entjendete Kommiffion gurudgefehrt ware, wurde fie, fagt bie Botichaft, in Abrebe ftellen muffen, bag Ginichuchterungsafte überhaupt vorgefommen feien, und zeigen, daß die Berichterstattungs-Kommiffion ber Legislative von Louifiana fich grobe Täufdungen erlaubt habe, und alle Schuld auf ben Mangel an Unfehen und Fähigfeit bes Gonverneurs Rellog gurudguführen fei.

+ Rem-Port, 11. Jan. Gerüchtweise verlautet, es fet wegen ber Borgange in Louifiana ein Meinungszwiefpalt unter ben Rabinetsmitgliedern in Bafhington ausgebrochen. Drei Rabinetsmitglieder beabfichtigen gu bemiffioniren Einflugreiche Republikaner im Kongreffe bemühten fich , bie Sarmonie im Minifterium wieder herzustellen.

Samburg, 7. Jan. Das der Samburg-Ameritanifchen Bafetfahrt-Aftiengefellichaft gehörenbe Boft-Dampfichiff "Gilefia". Rapitan Sebid, ging, expedirt burch frn. Auguft Bolten, Billiam Diller's Nachfolger, amInuar via Hench ew-Dorf ab. I

## Frankjurter Rurszetiel.

(Die fettgebrudten Rurfe find vom 11. Jan., die übrigen vom 9. Jan.)

Staatspapiere.					
Preußen 4½°/ <sub>0</sub> Obligationen Baben 5°/ <sub>0</sub> Obligationen " 4½°/ <sub>0</sub> "	106 105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Eurems 4% Obl. i.Fr. à28fr. burg 4% "i.Thl.à105fr.	957/a 957/a		
" 31/20/0 Dblig. v. 1842	991/8	£ à 12.	100		
<b>Bayern</b> $4^{i}/_{2}^{0}/_{0}$ Obligationen $4^{0}/_{0}$ Bürttemberg $5^{0}/_{0}$ Obligat.	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 97 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 105 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	bo por 1879	991/2		
" 41/2°/0 " 49/0 " " Raffau" 40/0 Obligationen	102 98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 98 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	N.:Amerika 6% Bonds 1882r v. 1862	983/4		
Br. Heffen 4% Obligation. Deft. 5% Silverrente	997/8	" 6% bto 1885r bon 1865 " 5% bto. 1905r	1023/4		
3ins 41/20/0 50/0 Bapierrente Bins 41/20/0	641/8	30/2 Spanische	99 23 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> 101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		

Babische Bank   1097 6   83 2   50 0 Böhm. Mestb. Rr. i. S.	Affien und Prioritäten.				
Provinzialdistonto	Babifche Bant	1097/6	5% Mähr. Grensb. : Br. i. S		
Dentsche Bereinsbant		831/2	5% Böhm. Weftb. Br. i. Silb.		
Provincial of Start		87 /2		84	
Darmiladter Bant Oesterr. Nationalbant Söbb do. (Reumarst-Nied) Söbb no. (Reumarst-Nied) Sobb do. (Reumarst-Nied) Söbb no. (Reumarst-Nied) Sobb no. (Reumarst-Nied) Sobob no. (Reumarst-Nied) Sobob no. (Reumarst-Nied) Sobob no. (Reumarst-Nied) Sobb no. (Reumarst-Nied) Sobob no. (Re	Provinzialdistanto	811/8	5% bte. " 2. Em.	831/2	
Schlerer. Pathonaldant   2081/4   2081/4   50/0 Donau-Dran   56/0 Donau-Dran   66/0 Revolution   66/0			5% oto. fteuerfr. neue "	883/	
Defteren Kredit-Aftien  Witt. demissing reditions  Michaemissing Reditions  Basice Bankverein  Basice Bankverein  Berliner Bankverein  Sintigarter Bank  Countissing Effekendank  103  Berliner Bankverein  Sintigarter Bank  Countissing Effekendank  Dentiss Effekendank  133/4  134/2 % psist. Brooft Bank  41/2 % psist. Brooft Bank  41/2 % psist. Budwigsdash  1201/2  31/2 % Deethest. Einh 350ft.  50/6 Fr. Sid-Lombask. Br.  30/6 Free Catasb. Br.  30/6 Free Cata				901/4	
Mistische Areditbant		1293/4		66	
Resilie		2081	5% Frs. Joj. Brior.		
## Basicr Bantverein		930 4	5% Rronpr. Hud Pr. v. 67/68	841/4	
Briffeler Bank Berliner Bank Borarliberger  Stattgarter Lank Dentige Effekenbank  1133/4 Dentige Effekenbank  1133/4 Dentige Effekenbank  1133/4  1135		99 8		-	
Berliner Banfberein  Sils  Suntfgarter Fauf  Lindigarter Fauf  Dentific Effertenbant  1133/4  Oftr. dentific Bant  41/2 % bayr. Oftb. a 200 ft.  1112/8  112/8  112/9 bayr. Oftb. a 200 ft.  1112/8  112/9 bitr. Sids. Somb. Br. i.Fr.  30/6 ofter. Sids. Br. i.Fr.  30/6 ofter. Sids. Br. i.Fr.  30/6 ofter. Stantsb. Br. i.Fr.  30/6 ofter		100	Dollie Mirotolite . 48.1.6.	873/8	
**Entitgarier Lauf**  Dentische Esteftenbant**  1133/4  Dettische Esteftenbant**  1133/4  Ditt. Sentische Bant**  41/2 % bant. Ditb. a 200 st. 1113/4  41/2 % bant. Ditb. a 200 st. 1113/4  40/6 Dest. Laubwigsbahn**  120 1/2  30/6 biter. Staatsb. Br. 30/6 biter. Staatsb. B			Dolo " " Lit. B.		
Dentsche Escetembant  1133/ 50% lingar. Norbostb. Prior. 50% lingar. Norbo					
Ofte-dearficke Bank   41/2% baye. Ofts. & 200 fl.   1113/8   113/8   113/8   113/8   113/8   113/8   113/8   113/8   113/8   11					
4½% bayr. Dith & 200 ft. 1113/8 lingar. GifInl. 75 4½% piñl3. Magbahn 500ft. 116/2 5% öftr. Sid-Lomb. Br.i.Fr. 87 4½% deff. Ludwigsbahn 120½ 3% öftr. Gid-Lomb. Br.i.Fr. 493/2 5% öftr. Gid-Lomb. Br. 493/2 5% öftr. Gid-Lomb. Br. 493/2 5% öftr. Gid-Lomb. Br. 5% öftert. Staatsb. Br. 64/3 5% öftert. Staatsb. Br. 64/3 5% oftert. Staatsb. Br. 5% Beild-Lombard. 1133/4 5% Meiniche Hypothefenzband. Gif-Bh. Elfab. Eifnb. & 200ft. 173 5% Bhun. Gifenb. L. G. 200ft. 176½ 6% Bacific Central 6% Bright Bright Br. 200ft. 176½ 6% Bacific Central 6% Statishing Sylvania		9631			
4½% peff. Lubwigsbahn 500fl. 116½ 5% öftr. Side Lomb. Br.i.Fr. 49% peff. Lubwigsbahn 120½ 30% öftr. Cide Lomb. Br.i.Fr. 49¾ 3½% Dberheff. Ciinb. 350fl. 71½ 5% öftert. Side Lomb. Br. 50% öfter. Fr.3. Staat8b. 272¼ 38% öftert. Staat8b. Br. 64½ 5%, Fr.3. Staat8b. 272¼ 38% öftert. Staat8b. Br. 64½ 5%, Fr.3. Cide Lombard. 133¼ 5% oftert. Staat8b. Br. 64½ 5% oftert. Sta		1113/			
4% Seff. Ludwigsbahn 1201/2 31/21/0 Obergeff. Sithb. 350ff. 715/6 50/0 ofter. Frz. Staatsb. 2721/4 38/250ru. Frz. Staatsb. 2721/4 38/0 ofter. Staatsb. Br. 50/0 r. Side Lombard. 1133/4 50/0 Flowers. 1133/4 50/0 Mids. Sifenb. 200ff. 173 50/0 Mids. Sifenb. 200ff. 168 50/0 Bacific Central 50/0 Frz. Jos. Sof. Sifeubahn 168		116			
31/2 % Dberheff. Eijnb. 350fl. 715/5 50% öfterr. Staatsb. Kr. 981/50% öfter. Frz. Staatsb. 2721/6 50% ofter. Staatsb. Kr. 30% öfterr. Staatsb. Kr. 64/5 50% ofterr. Staatsb. Kr. 30% öfterr. Staatsb. Kr. 64/5 50% ofterr. Staatsb. Kr. 64/5 50% öfterr. Staatsb. Kr. 64/5 50% öfter		1901/2		4931	
5% öfter. Frz. Staat8b. 2721/3 5% Cid-Loinbard. 1133/4 5% Mordiveftb. A. 1361/2 5% Meinighe Hypothefenz 5% Giffab. Eifnb. a. 200fl. 1341/2 5% Bhun. Weftb. A. 200fl. 1761/2 5% Frz. Jof. Eifeubahn 168  3% öfter. Etaat8b. Kr. 641/8 3% öftert. Staat8b. Kr. 641/8 3% oftert. Staat8				981	
5% Roothuefib.A. 138% 5% Eivorn. Br., Lit. 6, D. D. 381% 5% Mysinidae Hypothefens 5% Mysinidae Hypothefens 5% Mub. Sifab. 2. E. 200fl. 1334 4½ 6% Bacific Central 6% Frz. Jos. Gifenbahn 168 6% South Miffouri	5% öftr. Sers. Stanteb.			GA118	
5%, Mordweftb.A. 1361/2 5%, Meinijde hypothefen= 5%, Elifab. Eifnb. 2200fl. 173 5%, Mud. Eifenb. 2. E. 200fl. 1341/2 5%, Baif. A. 200fl. 1761/2 5%, Frz. Jos. Eifenbahn 168	50 Siib Lambard.		3º/g Livorn. Br., Lit. C. D&D.	281/	
5% Bris. Sifenb. 2. C. 200ft. 134½ 5% Bail: Plandbriefe 5% Bris. A. 200ft. 134½ 6% Bacific Central 5% Frz. Jos. Gifenbahn 168 6% South Missouri 57	5% Rordweffb. 21.		5% Rheinische Sypotheten=	. 00 18	
5% Rud. Cifenb. 2. E. 200fl. 134½ 4½% 5% Bacific Central 5% Frz. Jof. Cifeubahn 168 6% South Miffouri 57	5% Clifab. Gifnb. a200fl.		bant-Pfandbriefe	-	
5% Fr3.30f. Cifeubahn 168 6% South Missouri 57	5% Rud. : Cifenb. 2. C. 200fl.	1341/2		971	
5% Frd. Jos. Eisenbahn 168 6% Couth Massourt 57	5% Bhhm. Weftb A. 200 fl.	1761/2			
	5% Frz. Jof. Eifenbahn	168	6% South Missouri		
	Galizier	2201/	or day of the state of the	177	

# Unlehensloofe und Bramienanleihen.

Cöln=Mindener 100-Thaler= Loofe	105	Deftr. 4% 250ff. Loofe v. 1854 , 5% 500ff. v. 1860	1111
Banr. 4% Prämien-Ant.	1197/8	, 100-fl.=Looje v. 1864	
Babische 4% bto.	1181/2	Ungar. Ctaatsloofe 100 ff.	176,60
, 35=fl.=Loofe	124	Raab Grager 15 Thir. Loofe	827/
Braunschw. 20-Thir.=Loose	72,80	Schwedische 10-Thir Boole	46,30
Großh. Heffische 50-fl.=Loofe	P K	Finnländer 10: Thir : 900it	38
" 25=fl.= "	NI CONTRACTOR	Meininger 7-fl.=Loose	17,10
Ansbach-Gunzenhauf. Loofe	26,50	3% Didenburger40-Thir .= 2.	1051/2

# Wechfelfurie, Gold und Gilber.

20180 Paris 200 Fres. 6% 204.80 Paris 200 Fres. 6% 81.40 Wien 100 ft. öftr. W. 5% 182.90	Ducaten	16.85—90 9.58—63 16.23—27
Disconto [.S. 5 %]  Breuß. Friedrichsd'or Mt.  Bistolen	Engl. Sovereigns " Russische Imperial " Dollars in Gold " Dollarsonpon . "	20.46—51 16.80—85 4.17—20
	öchluß matter.	<b>独自社工</b> 企

Berliner Borfe. 11. Jan. Rredit 418. - Staatsbahn 545. -Lombarben 2281/2. Tenbeng: ruhig. Wiener Borfe, 11. Jan. Kreditaftien 228.75, Combarden 127.—, Anglobant 143.—, Unionbant —, Napoleoned'or 8.89, Tendeng: fehr feft.

Deitere Handelsnachrichten in ber Beilage Seite II.

Berantwortfidjer Rebattenr: Banl Rresidmar in Rarisruhe.

# Großh. Softheater.

Dienftag, 12. Jan. 1. Quartal. 6. Abonnementsvorftellung. 3phigenia in Aulis, Oper in 3 Aften, von Glud-Anfang 1/27 Uhr.

# Theater in Baden.

Mittwod, 13. Jan. Der Raufmann von Benedig, Luftfpiel in 5 Aften, von Chafespeare. Anfang 1/27 Uhr.

Eugenie Bifchoff, geb. Gievert, was wir tie gebengt Bermanbten und Freunden anzeigen.

3m Ramea ber Sinterbliebenen : Fried. Bifcoff,

Eisenbahn-In p ftor a. D. Karleruhe, ben 10 Januar 1875.

Lodesanzeige. R 775. Rarleruhe. Bermanbten , Freunten und Befannten wibmen wir annit die Radricht, bag unfere liebe Fran, Schweher, Tante und Schwägerin

Luife Schultheis, ach. Gifinger, nach 11monatlichem idmeren Leiben heute fruh 7 libr mit Tob abging. Um ftille Theilnahme bittet,

Karleruhe, 11. Januar 1875, 3m Namen ber Sinterbliebenen: Schultheis, Gr. Revifor. Codesanzeige.

D.774. Donauefdin= gen. Freunden und Befannten wiemen wir be fchmerziche Nachricht, bag unfer lieber Gatte, Bater, Gdiwir= gervater, Grobvater und Bruber Altstabtrechner Rarl Auttruff am 9. b. Di. frus 7 Uhr nach mehrwochentlichem Beiben in einem Alter von nobezu 70 Jahren fauft entschlafen ift. Um ftille Thellnahme bitten,

Tonaueich n. en, 10. Jan. 1875, Die trauernben Sinter: bliebenen.

Todesanzeige. 20.766. 1. Ronftan Th i nehmenben Freunden und B. kann'en geben wir bie schmerzliche Rachricht, bak unfre liebe Tochter u. Cowefter

Marie von Merhart beute fruh 41/4 Uhr nach langerm Beiben fanft entichlafen ift. Um ftille Theilnahme bitten,

Konstanz, ben 10. Januar 1875, Fannie von Merhart, ceb. ron Chrismar. Jojef von Merhart, Großh. bab. Kammerheir und Sofbegirtsförfter. Rarl von Merhart, Ronigl. Dberfilieutenant a.D

Todesanzeige. R.763. Billingen Auswärtigen Bermanbten, Frennben unb Befannten machen wie bie traurige Mitiheilung, daß Gott ber Mumachtige ungere liebe Gatlin und Mutter :

Frau Marie Stocker, ceb. Görlacher,

nach mehrwöchentlicher Krantheit heute Racht aus tiefem Leben binwergenommen hat.

11m ftille Theilnahme bitten, Billingen, ben 10. Januar 1875, Ferd. Stoder, Raufmann, und beffen Rinter.

Danksagung.

R.776. Karlsruhe. Für tie in fo liebevoller Weife bethätigte Eb ilnahme beim Sinfcheiben unferes un vergeflichen Gatten, Baters, Brubers, Schwiegervaters und Grofvaters,

2Buchdruckereibesiter Friedrich Gutsch sen.,

fublen wir uns zum innigften Dant verpflichtet. Tiefgerührt banten wir inebefondere aufe bergiichfte fur ben Befuch am Rrantenvetre bes Ents fchlagenen, für bie vielfachen Blu= menipenden, für bie gablreiche ehren= volle Begleitung gur letten Rubefatte, fur bie bofelbit gefprochenen Dankesworte follegielischer Liebe und Sochachtung und namentlich auch für ben erhebenten Erauers gefang von Geiten ber herren Ganger bes Lieberfranges.

Karleruhe, 11. Januar 1875. Die trauernben Sinter= bliebenen.

yz.726. 2. Mangumwandlungs Tabelle!

# Tabelle

Umwandlung der füddentiden Währung in Reichemabrung und umgekehrt. 1 fr. bis 1,000,000 ft.

Amtliche Ansgabe. 1. 2 Tabellen in Placaiformat à 1 fr.

2. 1 Tabelle in Buchformat geh. in Umschlag 2 fr. Wiederverfäufer erhalten Rabatt.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Marisruhe.

> 1.628. 2. Portineutsener Linyth. Postdampfschifffahrt

von Bremen nach Newyork und Ballimore Braunschweig 13. Januar nach Baltimore Oder 23. Januar nach Newyork Minister Roon 16. Januar " Newyort Leipzig 27. " Baltimore Baffage-Preife nach Newyort: Erfte Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler. Bmijdenbed 30 Thaler.

Baffage-Breife nach Baltimore: Cajitte 135 Thaler, Bmifdenbed 30 Thaler.

von ESPERENT nach NEW OF CERRS. Havre und Havana onlaufend. Hannover 12. Januar. Baffage-Breife: Cainte 210 Thaler, Bwifchenbed 55 Thaler. Rabere Mustunft ertheilen bie Expedienten in Bremen und beren inlanbifche Agen-

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen. ebenie die conceffionirten Agenten :

Seiner. Anauss jr. in Marlorube, 2. Bletich in Sochfietten, Leop. Beiß in Durlad, Bargermfir. Banmann in Stein-mauern, Rathichtor. Marins in Kterlad, S. E. Bar in Beingarten, S. Obenheimer in Obenheim, L. Roos in Lichtenan, G. Kramer in Bforzbeim, B. Linduer ir Bratten, für die Generalagenten Mandons & Stoll in Mannheim.

Der Bermaltungerath beabfichtigt bie Reftantation bes Anthaufes an einen

Der Bermalingsrath beabstage.
tilchtigen und soliben Restaurateur zu vergeben.
Ein Abzug bes Bertragsentwurfes fann von heute an zur Einficht bezogen Ein Abzug bes Bertragsentwurfes fann von heute an zur Einficht bezogen Ein Abzug bes einzureichen. (H65Z) R.746 1. Der Berwaltungsrath.



Echter Liqueur

Diefer berühinte Liqueur. welcher fo gefcatt ift, bag er jest auf allen guten Tifchen, in ber Reftauration, wie in ber Familie, in ben größten Gafthofen wie in ben fürftlichen Saufern fignrirt, ift ber Wegenstand von gahlreichen Dachahmungen , welche fast alle von ber Frembe herrühren.

Liqueur von der Abtei zu Fecamp (Frankreich).
Um die Raufer, welche ein reines, fostliches und außerft bygienifches Probuft trinfen mollen por biefen bem Beichmad jumibrigen und ber Wefundbeit icabliden Nachahmungen zu bewahren, geben wir hierbei bas genaue Dobell von ber flasche, welche mit ben Siegeln und Etiquetten bes echten Benedictiner = Liqueure perfehen ift und ftets auf bem unteren Ctiquett ber glafche bie Unterichrift bes Sauptbirectors tragen muß.

A. LEGRAND aine.

ganpt-Miederlage in Jecamp (Seine-Inferieure). - Frankreich. Zu haben in Marteruke bei Th. Krugier, Konimann, fraße Nr. 10. 2.87. 4.

Wamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, Directe Poft-Dampffcifffabrt awifchen

vermittelst der besühnten und prachtrollen brutichen Post-Damoschisse.

Wolsatiu, 13. Jan. Frisia. 27. Jan. Sueviu, 10. febr.
Cimbria, 29. Jan. Westphalia, 3. Febr. Fommerania 17. Febr.

und weiter regelmäßig jeden Mittwoch. Paffagepreise: I. Cajitte M 495, II. Cajute M 300, Zwischendeck M 90. 200

Zwischen Sattet Dilker und Alle Cabello, La Guahra, nach St. Thomas, Euraçav, Sabanilla, Puerto Cabello, La Guahra, Trinidad und Colon, von wo via Panama Anschluß nach allen Häfen zwischen Balharaiso und San Francisco, sowie nach Japan und China. Saxonia, 23. Jan. | Whenania, 8. Kebr. | Allemannia, 21. Febr. und weiter regelmäßig den 8. und 23. jeden Monato.

Rähere Aussunst wegen Fracht und Passage ertheilt nebst seinen Insandsagenten der General-Bevolmächtigte

ber General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, 33/34 Admiralitätsstrasse, MAMBURG,

und beffen berollmächtigte Agenten fur bas Großbergogthum Baben herren Balther & v. Rectow, Mich. Wiriching, Rabus & Stoll, u. Gebr. Bielefelb in Dannheim und in Freiburg i. Br., Gifenbahnstrage 26, C. Schwarzmann in Rehl und Straffburg i. E.

Stellegezuch. wollen an bie Expedition Diefes Blattes haften Bedingungen eintreten b.i

Bt.760.1. Freiburg i. Br. Gin 92.759. Gin Pharmacent fuge Mefiantations - Liellner gu fogleich eine Grelle. Offerten mit guten Bengniffen tann unter vortheil-G. Puhre gum Ropf in Freiburg i. B.

Großh. Cifenbain Schuldentilgungehaffe Karloruhe. Mote Ziehung

der Badischen 35-fl. Loofe.

Bon ben zu obigen 20 Gerien geborenben Loofen find die mit Rr. 90660, 296268 und 389280 bezeichneten mit Bablungsfperre belegt; die auf die nbrigen Loofe gefallenen Gewinne werben plamnag

am 1. April 1875 bei der obengenannten Kaffe gegen Rückgabe der Loofe baar bezahlt. Wer die Zahlung früher zu empfangen wünscht, kann solche erhalten gegen Mbzug eines Disconto von

Einem Pfennig von ber vollen Mart.

Mezursverein halt am 5. April b. 3. eine



Berloofung von Pferden, Rind= vich und sonftigen landwirth: fcaftlichen Gegenftanden,

im Gesammtwerthe von 12,000 Mart, verbanden mit einer Prämitrung vorzüglicher Bserde und Nindvichstüde bei dem am 5. April 1875 in Pforzheimt flattsindenden Pferde- und Rindvich-Martt, ab, und bestehen die Hauptgewinne ans:
1) 1 Baar guten Arbeitspferden, Werth 2400 Mart; 2) 1 eleganten Reityferd, Werth 1500 Mart; 3) 1 kräftigen guten Einspänner, Werth 1000 Mart zc.; sowie auf je 100 Loofe ein Geminn. — Loofe à 1 Mart (35 fr.) find in Otto Rie-de t's Buchhandlung gu haben — Biedervertanfer erhalten auf 10 Loofe ein Freiloos, und werden gebeten, fich behufs bes Bezuges an genannte Buchhandlung zu menben. (H.625 a) R.741. 1.

Stelle-Wejuch.

R.761. Ein Rotariatsgehilfe - felb-fländiger Arbeiter - wünscht anderweites Placement in ber angegebenen Branche ober aber als Rathichreiber in einer großeren Gemeinde. Gefällige Offerte beliebe man unter Biffer Z. B. in der Expedition Diefes Blattes gur Weiterbeforderung niebergulegen.

Gariner: Geruch. D.772.1. Gin tadtiger Gartner, mit guten Beugniffen, wird auf 1. ober 15. Februar b. J. gejudt. Wo? fagt bie Expe-bition biefes Blattes.

Au verkausen in Eljap eine gut und nen eingerichtete Four-nir Schneiberet und Annftmühle mit Baffertraft, zu vortheilhaften Be-

Diferten sub Chiffre S 11 Q be- Benguiffe bei uns melben. forbert bie Annoncen - Expedition bon Maasenstein & Vogler Strafburg t. E. R.745. 1.

2.723. 2. Rürnberg. Gravenr. Gefnet. Bür Stempel- und Bappenfach fucht

G. D. Schwemmer, Rürnberg. R.681.2. In einer große-ten Stadt Babens findet ein filles Gemuths - ober Rervenfrantes in einer ärztlichen Familie aufmertfame gwedentiprechente Pflege. Raberes bei ber Erbition biefes Blattes.

92.768. Ruft. Stammholz = Berftei: gerung.

Die Gemeinbe Ruft , Amt Ettenheim, Freitag ben 15. Januar b. 3., Bormittogs 9 Uhr anfangend, in ihrem Dhermald

51 Stud Eichen-, 23 " Buchen- und 5 Pappelftamme gegen Baarzahlung vor der Abfuhr. Die Zusammentunft ift im holzschlag. Ruft, ben 9. Januar 1875. Bürgermeifteramt, Gruninger. vdt. Bumann.

M.767.1. Detigheim.

Holzversteigerung. Mm Freitag ben 15. d. Die. lagt bie Bemeinde Denigheim nachverzeichnete Solg. fortimente einer öffentlichen Steigerung ausfeten, als: 9 Giden, barunter 3 Sollanber,

192 Pappeln,

24 Buchev; ferner

am Camftag ben 16. b. D. 73 Rufden,

77 Beiben, 61 Erlen 11 Maßholder.

Die Zusammenkuntt ift jeweils Morgens 9 Uhr auf bem Rathhause bahier, von wo aus man die Steigerer in ben Balb begleiten wirb.

tag

Im

mi

hai fchi tre

dri jch ann Ei

DI

für

Ne

1001

nu

am

pli

mä

Ro

Prifcho fcho ten,

mel

ergi weg ftåt friil rech bie

Da

mel

ant

Ger wäl fall läßt ben nißt reid nufi ceffi daß tent

Bur war liche

Detigheim, ben 9. Januar 1875. Das Bürgermeifteramt. Mauterer.

92.748. 2. Rr. 42. Ronftang. Freie Krankenwärter= Stelle.

Im neuen Rrantenhause bier ift eine Rrantenmarter-Stelle frei, welche alebalb mit einem biegu befähigten Manne gu be-

Behalt jahrlich 200 Dart nebft freier Station. Bewerber wollen fic unter Borlege ihrer

Rouftang, ben 7. Januar 1875.

Stäbtifche Spitalverwaltung. Förfter.

Strafrechtspflege.

Beichlags-Berfügung. D. 71. Rr. 500. Freiburg. Rach Anficht bes Art. 2 bes Gefebes vom 20. Juni 1874 wird die Befdlagnahme ber Rummer 149 bes Freiburger Boten bom 12. Dezember v. R. perffiat. Dies wird unter Bezug auf § 28 bes Prefgefebes vom 7. Dai 1874 öffentlich

befannt gemacht. Freiburg, ben 7. Januar 1875. Großh. bod. Amtsgericht. Reich.

Labungen und Fahudnugen. O.69. Nr. 468. Freiburg. Am 4. d. Mts. wurde babier eine Spanische Obligation (Reue Spanier - 400 Biafter -Gerie B Dr. 9208) entwendet.

Dies wird behufs Ermittlung des Tha-ters zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Freiburg, den 7. Januar 1875. Großh, bad. Amtsgericht. Reich.

Berm. Befanntmachungen. 92.755. 1. Rr. 31. Berghaufen. (holzverfieigerung.) Aus bem Domanenwald Rittnert, Abthlg. 8 Rubbufd, werden mit achtmonatlicer Borgfrift ver-

peiger:
Freitag ben 15. Januar b. J.:
6 Ster buchenes 4ichühiges Nutholz.
843 Ster buchenes, 23 Ster gemischtes und tannenes Scheitholz, 171 Ster buchenes,
57 Ster eichenes, gemischtes und tannenes Brügelholz, 63 Ster buchenes und gemischtes Stockholz, 3525 Stüd buchene, 3250
Sidd gemischte Wellen, 2 Lovs Schlagraum. Die Verhaublung beginnt früh 10 Uhr Die Berhandlung beginnt fruh 10 Uhr an ber Sutte im Rittnert.

Berghaufen, ben 8. Januar 1875. Großh. bad. Begirtsforftei. Gamer.

(Mit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Brann'iden Sofbudbruderei.